

ESPRESSO-KONZERT

Mittwoch 14.12.2022
14.00 Uhr · Kleiner Saal

NIKA GORIČ *Sopran*
MARKUS ZUGEHÖR *Klavier*

Richard Strauss (1864–1949)

„Mädchenblumen“ – Vier Gedichte von Felix Dahn op. 22

KORNBLUMEN
MOHNBLUMEN
EPHEU
WASSERROSE

Lucijan Maria Škerjanc (1900–1973)

Drei Lieder für Sopran und Klavier (aus Sieben Lieder)

BELI OBLAKI
PRED OGLEDALOM
VEČERNA IMPRESIJA

Francis Poulenc (1899–1963)

Novelette für Klavier Nr. 3 e-Moll

Zwei Lieder nach Gedichten von Guillaume Apollinaire

MONTPARNASSE
HYDE PARK

Vier Lieder nach Gedichten von Oton Župančič (1878–1949)

Anton Lajovic (1878–1960)

„MESEC V IZBI“

Benjamin Ipavec (1829–1908)

„POMLADNI VETER“

Josip Pavčič (1870–1949)

„USPAVANKA“ (II)
„CICIBAN CICIFUJ“

Amy Beach (1867–1944)

Drei Lieder nach Gedichten von Robert Browning op. 44

THE YEAR'S AT THE SPRING
AH, LOVE, BUT A DAY!
I SEND MY HEART UP TO THEE!



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

NIKA GORIČ

Ihr Studium absolvierte die slowenische Sopranistin in Maribor, an der Musikuniversität Graz und später an der Royal Academy of Music in London, wo sie mit der „Queen’s Commendation for Excellence“ ausgezeichnet wurde.

In der laufenden Saison 2022/23 wird sie ihr Debüt an der Oper Frankfurt in der Weltpremiere der Oper „Blühen“ von Vito Žuraj und einer Inszenierung von Brigitte Fassbaender geben. Sie konzertiert als Ginevra in Händels „Ariodante“ unter der Leitung von George Petrou und mit dem Orchester Il Pomo d’oro. An der Staatsoper Maribor und Ljubljana singt sie Gilda in „Rigoletto“, Eurydike in „Orpheus in der Unterwelt“ und Adina in „L’elisir d’amore“. Ihr Rollenrepertoire umfasst Mozart-Partien wie Pamina, Susanna oder Fiordiligi als auch Adele in „Die Fledermaus“ und Christel

von der Post in „Der Vogelhändler“. Zu den Konzerthöhepunkten zählen Debüts an Häusern wie die Philharmonie Berlin, die Elbphilharmonie Hamburg, die Royal Festival Hall London, die Birmingham Symphony Hall und das Sydney Opera House. Ihr Repertoire umfasst Musik von der frühen Klassik bis hin zu zeitgenössischem Repertoire wie die kürzlich uraufgeführten Werke von Unsuk Chin, Vito Žuraj und Azio Corghi. Mit Liederabenden gastiert sie regelmäßig im In- und Ausland. Mit dem Erhalt des Publikumspreises der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2022 wird sie auch in Zukunft regelmäßig bei den Festspielen zu erleben sein.

MARKUS ZUGEHÖR

Markus Zugehör studierte in Leipzig und am CNSM de Paris (Waldhorn, Klavier, Korrepetition). Rege Konzerttätigkeit als Liedbegleiter und Kammermusiker führt ihn durch Europa, Asien, Afrika und Nordamerika. Der Studienleiter im Musiktheater hatte 2000 bis 2006 musikalische Assistenzen am Gewandhaus Leipzig (für Riccardo Chailly, Herbert Blomstedt, Peter Eötvös, Philippe Herreweghe, Kurt Masur) inne und war Pianist des Gewandhaus Kammerchor Leipzig unter der Leitung von Morten Schuldt-Jensen. 1999 bis 2013 lehrte er an verschiedenen Hochschulen Deutschlands (HMT Leipzig, Universität Halle/Saale, UdK Berlin) Liedgestaltung und Korrepetition. Seit 2009 setzt er sich mit verschiedenen Ansätzen der Körperarbeit und ihrer Integration in die Musikerpraxis auseinander. (Ausbildung in Craniosacraler Therapie und Training in Continuum Movement). Er war offizieller Begleiter beim Internationalen Johann Sebastian Bach Wettbewerb Leipzig, „Neue Stimmen“, Gütersloh. Seit 2016 ist er Pianist am Opernstudio der Staatsoper Berlin.

Vorankündigung

Kammermusik des Konzerthausorchesters

Donnerstag 19.01.2023

20.00 Uhr · Kleiner Saal

KONZERTHAUS KAMMERORCHESTER

SAYAKO KUSAKA *Leitung*

Anton Webern Langsamer Satz für Streichquartett
(Fassung für Streichorchester)

Erwin Schulhoff Streichsextett op. 45
(Fassung für Streichorchester)

Dmitri Schostakowitsch Kammersinfonie As-Dur op. 118a
(nach dem Streichquartett Nr. 10 As-Dur op. 118)

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de